

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 1544  
der Abgeordneten Anita Tack  
Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 6/3759

## Sozialwohnungen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Trotz Einführung der Mietpreisbremse und umfangreicher Fördermöglichkeiten des Landes steht nach wie vor die Frage nach bezahlbarem Wohnraum im Focus vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Bereitstellung von Sozialwohnungen ist ein Instrument für soziale Ausgewogenheit zu sorgen. Der Bestand ist allerdings Veränderungen unterworfen, daher frage ich die Landesregierung:

Frage 1: Wie viele Sozialwohnungen stehen und standen in Brandenburg zur Verfügung, bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten in den Jahren von 2012 bis 2015?

zu Frage 1: In den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg standen in den Jahren 2012 bis 2015 folgende Anzahl an Sozialwohnungen zur Verfügung.

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel	449	449	449	449
Kreisfreie Stadt Cottbus	368	336	336	336
Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)	707	686	686	686
Kreisfreie Stadt Potsdam	1.120	1.120	1.120	1.120
Landkreis Barnim	896	896	646	646
Landkreis Dahme-Spreewald	898	898	898	898
Landkreis Elbe-Elster	489	489	489	489
Landkreis Havelland	1.609	1.587	1.587	1.587
Landkreis Märkisch-Oderland	1.370	1.370	1.370	1.370
Landkreis Oberhavel	921	921	921	921
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	489	489	481	481
Landkreis Oder-Spree	609	609	593	588
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	1.146	1.146	1.146	1.130
Landkreis Potsdam-Mittelmark	1.781	1.734	1.734	1.734
Landkreis Prignitz	349	349	349	349
Landkreis Spree-Neiße	505	505	505	505
Landkreis Teltow-Fläming	923	923	923	923

Frage 2: Wie hoch ist der Bestand von Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung, und wie hat er sich in den Jahren von 2012 bis 2015 entwickelt? Darunter bitte den entsprechenden Bestand ausweisen, der über die Förderung von Landesprogrammen festgesetzt wurde?

zu Frage 2: Mietpreis- und Belegungsbindungen ergeben sich bei Wohnraum, der mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde. Infolge der Föderalismusreform stellt der Bund den Ländern für den sozialen Wohnungsbau Entflechtungsmittel zur Verfügung. Diese fließen dem Landeshaushalt zu und werden für Maßnahmen der Wohnraumförderung eingesetzt. Der Bestand an Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen stellt sich für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt dar.

<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
76.347	67.751	59.835	54.088

Frage 3: Wie vielen Personen konnten in den Jahren 2012 bis 2015 auf diesen Weg Wohnraum vermittelt werden?

zu Frage 3: Die Landesregierung verfügt nicht über entsprechende Daten.

Frage 4: Wie vielen Personen konnten in den genannten Jahren trotz Anspruchsbe-  
rechtigung kein Wohnraum vermittelt werden?

zu Frage 4: Die Landesregierung verfügt nicht über entsprechende Daten.